

## Umfrage Überlegenheitsgefühl

In der Zeit vom August 2014 bis Dezember 2016 hat das Pbl Institut eine Umfrage zum Thema ‚Überlegenheitsgefühl‘ durchgeführt. An der Umfrage haben sich 403 Teilnehmer in Form einer Zufallsstichprobe beteiligt.

Den Teilnehmern wurde innerhalb eines Test die folgende Doppelaussage angeboten:

A1: Ich denke im Stillen, dass ich besser bin als die meisten Menschen.

A2: Ich denke im Stillen, dass ich mehr Fehler habe als die meisten anderen Menschen.

Es geht uns um das Überlegenheitsgefühl und damit um die Alternative A1. **71,5 % der Teilnehmer haben bestätigt, dass diese Aussage auf sie zutrifft.**

### Die Tabellen

Nachfolgend die Ergebnisse im Detail in Tabellenform nach Persönlichkeitstypen.

<b>Persönlichkeitstyp</b>	<b>bestätigt</b>	<b>Prozent</b>	<b>nicht bestätigt</b>	<b>Prozent</b>	<b>gesamt</b>	<b>Prozent</b>
Perfektionist	17	68 %	8	32 %	25	6,2 %
Helfer	70	68,6 %	32	31,4 %	102	25,3 %
Erfolgsmensch	42	85,7 %	7	14,3 %	49	12,1 %
Individualist	8	34,8 %	15	65,2 %	23	5,7 %
Denker	31	81,6 %	7	18,4 %	38	9,4 %
Traditionalist	37	54,4 %	31	45,6 %	68	16,9 %
Lebenskünstler	17	77,3 %	5	22,7 %	22	5,5 %
Machtmensch	57	87,7 %	8	12,3 %	65	16,1 %
Schiedsrichter	9	81,8 %	2	18,2 %	11	2,8 %
<b>Summe</b>	<b>288</b>	<b>71,5 %</b>	<b>115</b>	<b>28,5 %</b>	<b>403</b>	<b>100 %</b>

1

Tabelle 1: Ergebnisse nach Persönlichkeitstypen

Nachfolgend die Ergebnisse nach Geschlechtern.

<b>Geschlecht</b>	<b>bestätigt</b>	<b>Prozent</b>	<b>nicht bestätigt</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Prozent</b>
Frauen	104	60,1 %	69	39,9 %	173	42,9 %
Männer	184	80,0 %	46	20,0 %	230	57,1 %
Gesamt	288		115		403	100 %
<b>Ergebnis</b>	<b>71,5 %</b>		<b>28,5 %</b>			

Tabelle 2: Ergebnisse nach Geschlechtern

## Das Ergebnis ist robust

Aus dieser Tabelle 2 ergibt sich, dass abhängig von der Verteilung der Geschlechter in einer Stichprobe das Ergebnis im Intervall von 60 % bis 80 % liegt. Bei Gleichverteilung ergibt sich ein Erwartungswert von 70 %.

Nun fällt in der Tabelle 1 ‚Ergebnisse nach Persönlichkeitstypen‘ sofort auf, dass die neun Persönlichkeitstypen nicht alle im gleichen Maße an der Umfrage teilgenommen haben. Was passiert also mit der Auswertung, wenn sich die Verteilung der Persönlichkeitstypen an der Stichprobe ändert?

Um dieser Frage nachzugehen haben wir die Tabelle 3 ‚Ergebnisse nach Simulation Gleichverteilung‘ erstellt. Darin wird eine Gleichverteilung der Persönlichkeitstypen mit jeweils 11.1 % oder 45 Teilnehmern angenommen. Bei dieser Simulation treten naturgemäß geringe Rundungsdifferenzen auf. Insgesamt bestätigt auch diese Betrachtung das Ergebnis der Umfrage. Die Tabelle 3 zeigt, wie robust das Ergebnis der Stichprobe ist.

<b>Persönlichkeitstyp</b>	<b>bestätigt</b>	<b>Prozent</b>	<b>nicht bestätigt</b>	<b>Prozent</b>	<b>gesamt</b>	<b>Prozent</b>
Perfektionist	31	68 %	14	32 %	45	11,1 %
Helfer	31	68,6 %	14	31,4 %	45	11,1 %
Erfolgsmensch	39	85,7 %	6	14,3 %	45	11,1 %
Individualist	16	34,8 %	29	65,2 %	45	11,1 %
Denker	37	81,6 %	8	18,4 %	45	11,1 %
Traditionalist	24	54,4 %	21	45,6 %	45	11,1 %
Lebenskünstler	35	77,3 %	10	22,7 %	45	11,1 %
Machtmensch	39	87,7 %	6	12,3 %	45	11,1 %
Schiedsrichter	37	81,8 %	8	18,2 %	45	11,1 %
<b>Summe</b>	<b>289</b>	<b>71,4 %</b>	<b>116</b>	<b>28,6 %</b>	<b>405</b>	<b>99,9 %</b>

2

Tabelle 3: Ergebnisse nach Simulation Gleichverteilung der Persönlichkeitstypen

## Der Zusammenhang mit dem Kreis der Gewohnheiten

Die Mittel der Persönlichkeit, ihrer Grundangst auszuweichen, sind Ignoranz und Hybris. Beides hält sie im Kreis ihrer Gewohnheiten. Ignoranz bedeutet hier, dass die Persönlichkeit alle Elemente der Realität verdrängt und ignoriert, die nicht in ihren Lebensentwurf passen. Hybris hält den eigenen Lebensentwurf dem der Mitmenschen für überlegen. Daraus schliesst die Persönlichkeit, dass sie selbst besser als ihre Mitmenschen sei. Damit muss sie sich nicht mehr mit den ‚unterlegenen‘ Lebensentwürfen der Mitmenschen auseinandersetzen.

Die Umfrage quantifiziert das Element ‚Hybris‘ in der folgenden Abbildung 1 ‚Kreis der Gewohnheiten mit Komfortzone‘. Mit Hybris oder Selbstüberschätzung verbindet man einen

Realitätsverlust eines Menschen und die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten, Leistungen und Kompetenzen. Hybris hält den Menschen im Kreis seiner Gewohnheiten.



Abbildung 1: Kreis der Gewohnheiten mit Komfortzone

### Fazit:

Das Ergebnis unserer Stichprobe ist 71,5 %. Dieses Ergebnis ist robust. Bereinigt man die Stichprobe um die leichte geschlechtsspezifische Verzerrung, dann ergibt sich ein Wert von 70 %. Wenn keine weiteren Informationen zu einem Menschen vorliegen, dann ist der Erwartungswert, dass er die Aussage ‚Ich denke im Stillen, dass ich besser bin als die meisten Menschen‘ für sich in Anspruch nimmt, 70 %.

© Dr. Wolfgang Hinz Pbl Institut 2. Januar 2017  
Siehe auch „Egozentriker gekonnt abholen“ von Wolfgang Hinz und Michael Kirchhoff  
auf [www.pbi-institut.net](http://www.pbi-institut.net)